
Von: Thomas Mayer <thomas.mayer@fvsag.com>
Gesendet: Dienstag, 21. Dezember 2021 11:40
An:
Betreff: Weihnachtsgrüße



Flossbach von Storch
RESEARCH INSTITUTE



Lenin soll erklärt haben, dass der beste Weg, das kapitalistische System zu zerstören, darin besteht, die Währung zu entwerten. Durch einen kontinuierlichen Prozess der Inflation können die Regierungen heimlich und unbeobachtet einen wichtigen Teil des Reichtums ihrer Bürger konfiszieren. Durch diese Methode konfiszieren sie nicht nur, sondern sie konfiszieren willkürlich; und während dies viele verarmt, bereichert es tatsächlich einige.

Der Anblick dieser willkürlichen Umverteilung des Reichtums schlägt nicht nur auf die Sicherheit, sondern auch auf das Vertrauen in die Gerechtigkeit der bestehenden Verteilung des Reichtums durch. Diejenigen, denen das System unverhofft Gewinn bringt, jenseits ihrer Verdienste und sogar jenseits der Erwartungen oder Wünsche, werden zu Profiteuren, die Gegenstand des Hasses der Bourgeoisie sind, die der Inflationismus verarmt hat, nicht weniger als der des Proletariats. In dem Maße, in dem die Inflation fortschreitet und der reale Wert der Währung von Monat zu Monat wild schwankt, werden alle dauerhaften Beziehungen zwischen Schuldner und Gläubigern, die die eigentliche Grundlage des Kapitalismus bilden, so völlig durcheinander gebracht, dass sie fast bedeutungslos werden; und der Prozess der Reichtumsbeschaffung verkommt zu einem Glücksspiel und einer Lotterie.

Lenin hatte sicherlich Recht. Es gibt kein subtileres, kein sichereres Mittel, die bestehende Grundlage der Gesellschaft umzustürzen, als die Währung zu entwerten. Der Prozess setzt alle verborgenen Kräfte des ökonomischen Gesetzes auf der Seite der Zerstörung ein, und er tut es auf eine Weise, die nicht ein Mensch unter einer Million in der Lage ist zu diagnostizieren.

Dieser Text ist meine Übersetzung einer Passage aus dem von John Maynard Keynes im November 1919 veröffentlichten Buch *The Economic Consequences of the Peace*. Er hätte diese Warnung auch heute wieder geben können. Warum, erfahren Sie in unserem Rückblick auf das Jahr 2021 (https://www.youtube.com/watch?v=R_OW9MkdtCI).

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr,

Thomas Mayer

[Flossbach von Storch AG](#) | [Research Institute](#) | [Ottoplatz 1](#) | [50679 Köln](#) | [Telefon +49 221 33 88 291](#) | research@fvsag.com

[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Abmelden](#)